

# Datenschutz

---

Name und Vorname

---

Code

## Bestätigung und Zustimmung der Klientinnen und Klienten

Wir bitten Sie, dieses Formular innerhalb der ersten zwei Einsatzwochen unserer Mitarbeiterin zurückzugeben.

### Bestätigung

Ich bestätige, das «Merkblatt über den Datenschutz für Klientinnen und Klienten» erhalten zu haben und über meine Datenschutzrechte aufgeklärt worden zu sein. Das Merkblatt ist auch auf der Website aufgeschaltet.

### Zustimmung zur Weitergabe von Daten

Ich ermächtige die Spitex-Organisation, im laufenden Pflegeverhältnis, längstens aber für 2 Jahre, Klientendaten an folgende Personen weiterzugeben und diese Personen im Bedarfsfall über die Hilfe und Pflege zu informieren: Hausarzt/Hausärztin, Pflegepersonal, Arzt, Sozialdienst bei Spitaleinweisung.

### Weitere berechtigte Personen (wie Familienangehörige, nahestehende Personen) sind:

---

---

**Diese Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.**

### Unterschriften

Mit nachfolgender Unterschrift bestätige ich die oben aufgeführten Punkte und erteile die Zustimmung zur Weitergabe von Daten an die oben aufgeführten Personen.

---

Datum

---

Unterschrift

### Protokollarische Bescheinigung

Die unterzeichnende Spitex-Angestellte bestätigt, die AGB abgegeben und auf den Abschnitt 7 hingewiesen zu haben.

---

Datum

---

Unterschrift

## Angaben zu lebensbedrohlichen Situationen

### Wiederbelebungsmaßnahmen im Falle eines Herz-Kreislauf- und/oder Atem-Stillstandes

Unter Reanimation versteht man die notfallmässige Sofortmassnahme nach Eintritt eines plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstandes. Stellen Pflegefachpersonen einen Herz-Kreislauf-Stillstand fest, so müssen sie den Notarzt benachrichtigen und Massnahmen der Wiederbelebung einleiten.

Ich möchte reanimiert werden:  ja  nein

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

**Patientenverfügung vorhanden**  ja  nein

Aufbewahrungsort:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Kontaktperson: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Spitex-Mitarbeitende

Wenn Sie keine Angaben zu lebensbedrohlichen Situationen machen möchten, gehen wir immer von einer Zustimmung zu allen notwendigen, lebenserhaltenden Massnahmen aus und werden entsprechend handeln.